

Ein gut besuchtes Rendez-Vous du Tourisme an der Foire du Valais

Mit Zuversicht hin zu einer neuen Normalität

"Widär zämu cho..." Das war für die rund 250 Teilnehmer:innen des Rendez-Vous du Tourisme an der Foire du Valais in Martigny am 5. Oktober 2021 an insgesamt 30 gedeckten Tischen möglich. Die Walliser Tourismuskammer (WTK) wollte das Zusammenkommen feiern und spannende Ideen und Projekte zum Thema "Hin zu einer neuen Normalität" austauschen. Die neue Normalität kann, so Staatsrat Christophe Darbellay, nur mit der Impfung erreicht werden: "Unser Land ist unzureichend geimpft; die Solidarität muss wiederbelebt werden", rief er zum Abschluss des Rendez-Vous du Tourisme auf.

Beat Rieder, Präsident der Walliser Tourismuskammer und Ständerat meinte in seiner Ansprache: "Wir alle wollen, dass unsere beruflichen und wirtschaftlichen Aktivitäten, unser soziales, kulturelles und sportliches Leben und vor allem unsere Tourismusbetriebe eine neue Normalität erleben." Und er erinnerte daran, dass wir seit dem 13. März 2020, also seit mehr als 19 Monaten, Kooperationen eingegangen sind, um uns über Wasser zu halten. "Die WTK hat in unterschiedlichen Arbeitsgruppen sehr eng mit den kantonalen Behörden zusammengearbeitet (...). Hand in Hand haben wir mit dem Staat nach Lösungen gesucht, Aktionen vorgeschlagen und unsere Hoffnungen aber auch unseren Ärger kundgetan." Und er ergänzte: "Wir haben nur ein Ziel verfolgt: Der Walliser Tourismus soll (über)leben!".

Der Weg "hin zu einer neuen Normalität" wurde von drei Persönlichkeiten beleuchtet. Alle stehen an der Spitze von Unternehmen, die stark von der Corona-Krise getroffen wurden. So zum Beispiel André Schneider, Generaldirektor des Genfer Flughafens, der ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen der Unterstützung der Genfer Wirtschaft und der Begrenzung der Umweltauswirkungen des Flugverkehrs finden will. Für Andres Lietha, Direktor von Engelberg-Titlis Tourismus AG, habe sich der touristische Kunde stark weiterentwickelt. "Er ist heute digitalisiert und es liegt an uns, sich den neun Bedürfnissen anzupassen." François Buchard, Generaldirektor der Groupe Buchard SA, machte eine ähnliche Bemerkung: Obwohl die Krise sein Unternehmen gezwungen habe, sich zu bewegen, stellte er fest, dass das Bedürfnis zu reisen immer noch vorhanden sei.

Jérôme Salamin, Leiter des Programms Digitourism bei CimArk SA, stellte das Wirtschaftsentwicklungsprogramm vor. Mit lokalen Kompetenzen aus dem Bereich Digitalisierung soll die Transformation der Walliser Tourismusunternehmen gestärkt und beschleunigt werden. Ein Programm, das unseren Weg "hin zu einer neuen Normalität" begleitet.

Ihr Kontakt:

Beat Rieder, Präsident der WTK \ 079 212 34 39

Luc Fellay, Vizepräsident der WTK \ 079 240 60 26